Geheimnisvolles Peru

Peru Rundreise

Tourcode: 102313 Buchungs-Nr.: 90DSAM20318

- 11-tägige Lebens-Art-Reise durch Peru
- Wunderschönes, romantisches Abendessen unterm Sternenhimmel
- Lassen Sie sich vom morgendlichen Machu Picchu verzaubern

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

PERU IST GEHEIMNISVOLL, FACETTENREICH UND EINMALIG. Entdecken Sie faszinierende Orte, Kulturen, Menschen und Tiere, koloniale Traumhotels und Außergewöhnliches. Von Sanddünen und Allrad-Abenteuer über Sternenhimmel-Zeit beim romantischen Outdoor-Picknick bis zur trockenen Einsamkeit, wo sich die mysteriösen Linien von Nazca durch den Wüstensand ziehen. **UND DAS BESTE: SIE LASSEN MORGENS IN ALLER STILLE MACHU PICCHU AUF SICH WIRKEN.** Wir empfehlen außerdem die Fahrt im Belmond-Luxuszug, die erst seit 2017 möglich ist: Erleben Sie den Titicacasee und die zauberhafte Kolonialstadt Arequipa auf einer luxuriösen Zugfahrt durch das atemberaubende Hochland.

AMAZONAS-VORPROGRAMM

Verbinden Sie Ihre Reise mit einem Besuch des peruanischen Amazonasbeckens. Tief im Regenwald beschert Ihnen eine Kreuzfahrt auf der Delphin II einmalige Erlebnisse. Auf täglichen Ausflügen im Kanu und zu Fuß lernen Sie die Artenvielfalt des Regenwaldes intensiv kennen. Lassen Sie sich zudem inmitten des Dschungels von kulinarischen Köstlichkeiten überraschen. Leistungen: Flüge, Privattransfers und -ausflüge (mit weiteren Gästen auf dem Schiff), 2 Übernachtungen im Belmond Miraflores Park (5 Sterne / Ocean View Junior Suite) in Lima, 3 Übernachtungen auf der Delphin II (Schiff), Frühstück, 3 Mittagessen, 3 Abendessen.

1. Tag FLUG NACH LIMA

Sie fliegen am Morgen mit KLM über Amsterdam, mit Air France über Paris oder mit Lufthansa zunächst nach Bogotá und von dort weiter mit Avianca nach Lima (Flugdauer jeweils insg. ca. 16 Std.). Nach der Ankunft Transfer zum eleganten Hotel Belmond Miraflores Park mit Blick auf den Pazifik.

2. Tag LIMA

Am Vormittag Besichtigungen in Lima mit Besuch der malerischen Plaza Mayor. Ihre Tour führt Sie ebenfalls in den Stadtteil Miraflores, wo Sie an der berühmten Steilküste Limas entlang fahren. Nach einem Spaziergang im trendigen Künstler-Stadtteil Barranco lassen Sie den Tag im prämierten Restaurant Central von Chefkoch Virgilio Martinez ausklingen. (F/A)

Leistungen

Inklusivleistungen

- **Langstreckenflüge in der Business Class mit Air France, KLM oder Lufthansa**
- Regionale Flüge in der Business Class mit Avianca (nur beim Hinflug mit Lufthansa)
- Inlandsflüge in der Economy Class
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen Fahrzeugen
- Zugfahrt nach/von Machu Picchu im Belmond Hiram Bingham
- 9 Übernachtungen in Hotels
- Frühstück (F), 1 Mittagessen (M), 6 Abendessen (A)
- Durchgehende, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren (140 EUR)
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- sonstige nicht genannte Leistungen

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Anschlussflüge ab/bis Österreich und Schweiz	auf Anfrage
Flüge ab/bis Wien und Zürich	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Optionales Vorprogramm Amazonas ab 3.990,00	auf Anfrage
Premium Economy Class bis zu -850,00 Ersparnis pro Flug mit Lufthansa	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise ab insg. 10990,00	auf Anfrage
Verlängerung Belmond Andean Explorer ab 1.990,00	auf Anfrage
Verlängerung Ecuador mit Galapagos ab 5.390,00	auf Anfrage
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

3. Tag LIMA - PARACAS

Auf der Panamericana, der längsten Straße der Welt, geht es durch eine einzigartige, kontrastreiche Landschaft. Auf dem Weg speisen Sie auf der Hacienda San Jose im kolonialen Stil. Am Nachmittag haben Sie die Gelegenheit, mit einem Kleinflugzeug über die Linien von Nazca zu fliegen. Freuen Sie sich am Abend auf den besonderen Service Ihres Hotels, des Hotel Paracas Resort direkt am Meer. (F/M)

4. Tag PARACAS

Genießen Sie am Vormittag das Spa und den Pool Ihres Hotels oder fahren Sie mit dem Motorboot zu den Ballestas-Inseln, auch 'kleine Galapagos-Inseln" genannt. Am Nachmittag machen Sie eine aufregende Tour mit einem Allradwagen durch die Sanddünen von Paracas. Das Abenteuer endet mit einem üppigen peruanischen Picknick mit gegrilltem Fleisch, Salaten und Desserts unter dem Sternenhimmel. (F/A)

5. Tag PARACAS - URUBAMBATAL

Rückfahrt nach Lima und Flug nach Cusco (Flugdauer ca. 1,5 Std.). Auf Ihrer Fahrt ins Urubamba-Tal treffen Sie in Awanacancha auf die vier lokalen Kamelarten: Lama, Alpaka, Vikuña und Guanako. Zum Dinner gibt es peruanische und internationale Küche im Restaurant des Hotels Inkaterra Urubamba. (F/A)

6. Tag URUBAMBA-TAL

Im Dorf Chinchero locken interessante Inka-Ruinen und eine herrliche Kirche aus der Kolonialzeit. Außerdem besuchen Sie Weberinnen, die Alpakawolle zu feinsten Textilien weben. Anschließend führt Sie ihre Tour zu den Salzminen von Maras, wo Ihnen die Bewohner der Gegend ein Theaterstück in der Inka-Sprache Quechua aufführen. In Moray beeindrucken die runden Terrassen aus Inkazeit, in denen ein Temperaturunterschied von bis zu 3 Grad herrscht. (F)

7. Tag URUBAMBA-TAL - MACHU PICCHU

Im Belmond Hiram Bingham Luxuszug genießen Sie auf der Fahrt nach Machu Picchu nicht nur einen exzellenten Brunch, sondern auch den sensationellen Ausblick auf das enge Riobamba-Tal. Ausführliche Besichtigung von Machu Picchu mit Tea Time in der anliegenden Belmond Sanctuary Lodge. Am Abend werden Sie im Hotel zum Dinner erwartet. Das kolonial-stilsichere Hotel Machu Picchu Pueblo liegt in Aguas Calientes, quasi zu Füßen der alten Inka-Stadt. (F/A)

8. Tag MACHU PICCHU - CUSCO

Auf Wunsch durchstreifen Sie morgens, bevor die Tagesbesucher eintreffen, die Ruinen von Machu Picchu noch einmal in aller Ruhe. Am Nachmittag geht es wieder im Luxuszug Belmond Hiram Bingham - diesmal inklusive eines erstklassigen Dinners - in die Inka-Hauptstadt Cusco. Sie wohnen ganz zentral im Belmond Hotel Monasterio, einem ehemaligen Kloster. (F/A)

9. Tag CUSCO

Spaziergang durch die koloniale Altstadt Cuscos. Besonders sehenswert ist das Dominikaner-Kloster Santo Domingo, das die Spanier auf den Fundamenten des ehemaligen Sonnentempels Koricancha errichteten. Anschließend besuchen Sie die bedeutende Inka-Stätte Sacsayhuamán: riesige Steinblöcke liegen hier fugenlos aufeinander. Am Abend erklingen in der ehemaligen Kapelle des Hotels Monasterio nur für Sie traditionelle Weisen der Andenvölker. Das Abendessen wird Ihnen im eleganten MAP Café serviert. (F/A)

Zusätzliche Reiseinformationen

DIE ICH-MOMENTE

- GENUSSVOLL REISEN - FLÜGE IN BUSINESS CLASS UND ERLESENE HOTELS
- WIE ROMANTISCH! - ABENDESSEN UNTERM STERNENHIMMEL
- GÄNSEHAUT PUR - PRIVATES KONZERT MIT ANDINEN INSTRUMENTEN IM EHEMALIGEN KLOSTER IN CUSCO
- PERFEKTES HOCHGEFÜHL - MACHU PICCHU IM DUNST AM MORGEN

UNTERKÜNFTE

Ort / Nächte / Unterkunft Kategorie

Lima / 2 / Belmond Miraflores Park 5 Sterne
Paracas / 2 / Hotel Paracas 4.5 Sterne
Urubamba-Tal / 2 / Inkaterra Hacienda Urubamba 5 Sterne
Machu Picchu / 1 / Machu Picchu Pueblo 4 Sterne
Cusco / 2 / Belmond Hotel Monasterio 5 Sterne

KLIMA UND REISEZEIT

Von Dezember bis April ist es an der Küste trocken, in den Bergen ist Regenzeit. Im Winter, von Juni bis September, ist es an der Küste oft neblig, während es in den Bergen klar ist. Im Andenhochland schwanken die Temperaturen zwischen Tag und Nacht erheblich.

TEILEHMERZAHL: mindestens 8, maximal 16

VORPROGRAMM/VERLÄNGERUNGEN

- Amazonas ab 3.990,00
- Belmond Andean Explorer ab 1.990,00
- Ecuador mit Galapagos ab 5.390,00

HINWEISE ZU DEN FLUGPREISEN

ZUSCHLÄGE PRO PERSON IN EUR

- FLÜGE MIT AIR FRANCE ODER KLM

Flüge ab/bis Deutschland inkl.
Flüge ab/bis Wien + 400
Flüge ab/bis Zürich auf Anfrage
Rail&Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof + 120

- FLÜGE MIT LUFTHANSA

Flüge ab/bis Frankfurt + 150
Rail&Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof + 120
Anschlussflüge von/nach Deutschland + 100
Anschlussflüge von/nach Österreich + 600
Anschlussflüge von/nach der Schweiz auf Anfrage
Premium Economy Class (Frankfurt - Bogotá) bis zu -850
Premium Economy Class (Bogotá - Frankfurt) bis zu -850

HINWEISE

- Diese Reise ist auch als PRIVATREISE zu Ihrem Wunschtermin buchbar. Dabei werden Sie von Deutsch sprechenden Reiseleitern betreut.
- Gerne erstellen Ihnen unsere Reisedesigner auch eine Individualreise: An- und Abreise, Hotelauswahl und Route werden maßgeschneidert und auf Ihre Wünsche abgestimmt.

Termine	Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

10. Tag CUSCO - LIMA - RÜCKFLUG

Am Vormittag Inlandsflug nach Lima (Flugdauer ca. 1,5 Std.). Sie besuchen das Museum Larco Herrera, welches mehr als 45.000 archäologische Fundstücke präsentiert. Am Abend startet Ihr Rückflug mit KLM über Amsterdam oder Air France über Paris nach Europa (Flugdauer insg. ca. 15,5 Std.). Alternativ geht es mit Avianca zunächst nach Bogotá und von dort weiter mit Lufthansa nonstop nach Europa (Flugdauer insg. ca. 15 Std.). (F)

11. Tag ANKUNFT

Ankunft am Nachmittag.

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Optionale Verlängerungsmöglichkeiten:

BELMOND ANDEAN EXPLORER
Erleben Sie eine der schönsten Bahnstrecken der Welt an Bord des neuen Belmond Andean Explorer, dem ersten Luxuszug mit Schlafwagen Südamerikas. Die Strecke führt durch das peruanische Hochland von Cusco über Puno am Titicacasee nach Arequipa. Nach dem ersten Lunch an Bord - Spezialitäten der Anden mit modernem Touch - besuchen Sie die präkolumbische Stätte Raqchi. Ihren Weg säumen die schneebedeckten Gipfel der Kordilleren, weite Ebenen und saftig grüne Wiesen, auf denen Alpakas und Lamas weiden - ein Panorama zum Träumen. Über den Pass La Raya in rund 4.300 m Höhe erreichen Sie am Abend die Stadt Puno am Titicacasee. Genießen Sie unbedingt den Sonnenaufgang über dem riesigen See. Nach dem Frühstück geht es zu den Uros, die auf Schilfinseln auf dem See leben, und weiter zur wunderschönen Insel Taquile, die für ihre strickenden Männer bekannt ist. Am nächsten Morgen erwachen Sie an der Hochlandlagune Lagunillas. Sie besuchen die Höhlenmalereien in der Sumbay-Höhle. Nach dem Lunch Fahrt nach Arequipa. Leistungen: Flug, Transfers und Ausflüge gemeinsam mit anderen Reisen und Englisch sprechender Reiseleitung, 2 Übernachtungen an Bord des Belmond Andean Explorer (Zug / Bunk Bed Cabin, Deluxe Cabin oder Junior Double Cabin auf Anfrage), 1 Übernachtung im Hotel Belmond Miraflores Park (5 Sterne / Ocean View Junior Suite), All inklusive an Bord des Zuges, Frühstück im Hotel.

ECUADOR MIT GALAPAGOS
Krönen Sie Ihre Reise mit einem Aufenthalt in Quito und auf den Galapagos-Inseln. Leistungen: Flüge, Privattransfers und -ausflüge in Quito, Transfers und Ausflüge mit weiteren Gästen auf Galapagos, 2 Übernachtungen im Casa Gangotena (5 Sterne / Luxury Room) in Quito, 4 Übernachtungen auf der Isabela II (Schiff), Frühstück, 4 Mittagessen, 4 Abendessen.

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✔ buchbar	✖ ausgebucht	⚠ auf Anfrage	

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Anschlussflüge ab/bis Österreich und Schweiz	auf Anfrage

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

Allgemeines Amazonas-Peru

Neben Brasilien und Bolivien hat auch Peru große Anteile am Amazonas-Gebiet. Der mächtige Strom ist mit Abstand der wasserreichste Fluss der Erde. Beide Quellflüsse des Amazonas entspringen in den peruanischen Anden, von hier aus durchquert er einen Großteil des nördlichen Südamerika bis er schließlich in den Atlantik mündet. Im Einzugsgebiet des Amazonas befinden sich nur wenige Städte, dementsprechend wild und naturbelassen findet man hier große Gebiete vor. Somit genau das Richtige für Abenteuerlustige und Naturfreunde.
Besonders faszinierend sind neben der artenreichen Flora und Fauna auch die indigenen Völker die am und um den Amazonas leben. Ihre Lebensweise und Kultur ist zwar einfach aber dennoch inspirierend. Ebenfalls sehr faszinierend ist auch die im Amazonas befindliche, ausgedehnte Inselwelt.

2. Tag Lima - Miraflores

Einer der malerischsten und sehenswertesten Stadtbezirke der peruanischen Hauptstadt Lima ist zweifelsohne das Viertel Miraflores. Dieses ist zudem auch einer der reichsten Stadtteile Limas. Aufgrund seines Wohlstandes, seiner Schönheit und vor allem auch wegen seiner traumhaften Lage direkt am Meer ist der Stadtbezirk Miraflores ein vielbesuchter und sehr beliebter Anziehungspunkt für Touristen aus aller Welt.

Die Strände von Miraflores sind einfach herrlich, somit verwundert es nicht, dass jedes Jahr Tausende von Besucher diese erobern. Zudem haben sich zahlreiche internationale Hotels wie das Ritz oder das Hilton hier angesiedelt. Und natürlich kamen mit den Besuchern auch die Geschäfte und Restaurants.

Besonders sehenswert in Miraflores ist unter anderem der Huaca Pucllana, eine Tempelanlage aus dem 6. Jahrhundert und das einzige prähistorische Gebäude im ganzen Stadtteil. Auch der Parque Kennedy, das ehemalige Zentrum Miraflores, ist einen Besuch wert. Hier befindet sich auch eine wunderschöne Kirche sowie das Rathaus. Für Einkäufe ist das Centro Comercial Larcomar sehr zu empfehlen.

Lima - Plaza de Armas in Lima

Der Plaza Major, häufiger Plaza de Armas genannt, beeindruckt jedes Jahr Millionen von Lima-Besuchern. Dieser Platz ist sozusagen das Herzstück der peruanischen Hauptstadt. An ihn schließen sich viele imposante Bauwerke wie die Kathedrale von Lima oder der Präsidentenpalast an.
Der Plaza Major selbst bietet zahlreiche Gelegenheiten zur Entspannung, Bänke laden zum Verweilen und Genießen ein und die vielen prächtig angelegten Blumenbeete sowie die im kolonialen Stil gehaltenen Straßenlampen runden das Bild gekonnt ab. Mittelpunkt des Plaza de Armas ist der riesige und dennoch malerische Springbrunnen, welcher nicht nur schön anzusehen ist, sondern im Sommer auch eine willkommene Abkühlung bietet.

Lima - Plaza Martin in Lima

Neben dem bekannten Plaza de Armas ist auch der Plaza Martin ein weiterer wichtiger Platz in der peruanischen Hauptstadt Lima. Er ist zwar weniger bepflanzt und verspricht auch keine Entspannung, aber dennoch ist ein wahrer Besuchermagnet, denn auf dem Plaza Martin spielten sich einige der wichtigsten politischen Ereignisse des letzten Jahrhunderts ab.

Flüge ab/bis Wien und Zürich	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Optionales Vorprogramm Amazonas ab 3.990,00	auf Anfrage
Premium Economy Class bis zu -850,00 Ersparnis pro Flug mit Lufthansa	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise ab insg. 10990,00	auf Anfrage
Verlängerung Belmond Andean Explorer ab 1.990,00	auf Anfrage
Verlängerung Ecuador mit Galapagos ab 5.390,00	auf Anfrage
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

Städte

Lima

Der faszinierende südamerikanische Anden-Staat Peru beheimatet viele sehenswerte Juwelen, zu diesen gehört auch die majestätische Hauptstadt Lima, welche zugleich auch die mit Abstand größte Stadt des Landes ist und rund 8 Millionen Einwohner zählt. Zu ihren Attraktionen gehören zahlreiche Museen, Baudenkmäler, Plätze und Parks. Zudem ist Lima das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum Perus.

Besonders sehenswert ist die Altstadt von Lima, welche im Jahre 1991 wegen ihrer außergewöhnlichen schachbrettartig angelegten Straßen und der prächtigen Kolonialbauten von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Hier befindet sich nicht nur die beeindruckende Kathedrale sondern auch das Kloster Santo Domingo und die Kirche San Francisco, welche als besterbauter architektonischer Komplex Lateinamerikas gilt.

Aber auch Bauwerke aus vorkolonialer Zeit hat Lima zu bieten, beispielsweise das Heiligtum von Pachacámac, welches sich am Ufer des Flusses Rimac befindet. Ein weiteres Highlight dieser geschichtsträchtigen und imposanten Stadt ist der Plaza de Armas, in dessen unmittelbarer Nähe sich auch das Rathaus, der Präsidentenpalast und einige Sakralbauten befinden. Und auch für Erholung ist gesorgt, so kann man in einem der zahlreichen Parks oder an der malerischen Küste hervorragend entspannen und die Natur genießen.

Nazca

Nahe der Südküste Perus, an der Mündung des Flusses Nazca befindet sich die gleichnamige Kleinstadt mit etwa 23.000 Einwohnern. Sie liegt rund 450 Kilometer südlich der peruanischen Hauptstadt Lima, direkt an der weltberühmten Panamerica. Die Stadt liegt in einem System von Tälern, welches ebenfalls den Namen Nazca trägt. Bekannt geworden ist die Stadt nachdem in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts in der nahegelegenen Wüste die bekannten gleichnamigen Nazca Linien entdeckt wurden.

1994 wurden diese Bodenzeichnungen von Nazca und Pampas de Jumana von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt. Um die riesigen Scharrbilder am besten zu sehen, bieten sich Rundflüge über die Region am besten an. Vom Flughafen in Nazca werden zahlreiche Flüge angeboten. Überhaupt ist die Stadt voll auf Tourismus eingestellt, es gibt zahllose Hotels und Restaurants. Ebenfalls einen Besuch wert ist Zudem befindet sich hier das Denkmal zu Ehren von General San Martin. Seit 1988 zählt der Platz bereits zum UNESCO-Weltkulturerbe. Um den ausgedehnten Plaza Martin erstreckt sich zu einer Seite die Plaza Martin Arkaden und zu einer anderen das sehr populäre Hotel Bolivar, zudem wird er von einigen Grünflächen geziert.

3. Tag Nazca - Linien von Nazca

Rund 450 Kilometer südlich der peruanischen Hauptstadt Lima befindet sich die Stadt Nazca, welche nicht nur Namensgeber für die nahegelegene Ebene und Wüste ist, sondern nach der auch die beeindruckenden und geheimnisvollen Scharrbilder in der Nazca-Wüste benannt wurden. Die Rede ist von den sogenannten Linien von Nazca. Diese erstrecken sich auf einer Fläche von mehr als 500 km² und zeigen neben geometrischen Formen auch Abbilder von Menschen, Affen, Vögeln und Walen.
Durch ihre enorme Größe sind sie vom Boden aus nur schwer auszumachen, aus großer Entfernung hingegen, beispielsweise bei einem Rundflug über die Wüste, kann man die faszinierenden Scharrbilder aber deutlich erkennen. Wann und warum die geheimnisvollen Bilder entstanden sind weiß man nicht genau, allerdings gehen Forscher heute davon aus, dass die ersten Zeichnungen etwa um 800 v. Chr. entstanden sind. Aber erst in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts wurden die Linien überhaupt entdeckt. Passagiere eines Linienfluges über die Nazca-Wüste sahen zum ersten mal die geheimnisvollen Scharrbilder über deren Bedeutung sich Forscher bis heute streiten. 1994 wurden die Linien von Nazca dann von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt.

7. Tag Machu Picchu

Die mit Abstand berühmteste Sehenswürdigkeit Perus ist die alte Inkastadt Machu Picchu, deren Name übersetzt soviel wie „alter Gipfel“ bedeutet. Sie befindet sich in einer Höhe von etwa 2360 Metern in den Anden, rund 75 Kilometer nordwestlich der einstigen Inkahauptstadt Cuzco. Heute geht man davon aus, dass Machu Picchu etwa um 1450 erbaut wurde. Damals umfasste die Stadt etwa 216 steinerne Bauten. 1983 wurde die Ruinenstadt von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, zudem zählt sie auch zu den sieben neuen Weltwundern. Jeden Tag besuchen rund 2000 Menschen eine der größten Touristenattraktionen Südamerikas.
Kein Wunder, denn zu einer Rundreise durch das inspirierende Land Peru, gehört ein Besuch Machu Picchus einfach zum Pflichtprogramm. Da sich die Ruinenstätte aber in einem schwer zugänglichen Gebiet befindet, zu dem auch keine Straße führt, wurde eine Eisenbahnlinie von Cuzco bis nach Aguas Calientes gebaut. Aguas Calientes ist ein kleines Dorf am Fuß des Berges Muchu Picchu, von hier aus kann man die alte Inkastadt ganz bequem mit dem Bus erreichen. Für Abenteurer, Wanderfreunde und solche Reisende, die Machu Picchu auf authentischem Wege erreichen wollen, ist der Inka-Pfad die beste Variante, welche allerdings eine Wanderung von mehreren Tagen mit sich bringt. Bei Rundreisen durch Peru wird deshalb zumeist die wesentlich schnellere Zugfahrt gewählt, da es ja sehr viel in Peru zu entdecken gibt. Wer allerdings etwas Zeit mitbringt, für den lohnt sich eine Wanderung entlang des Inka-Pfades allemal.

8. Tag Machu Picchu

Die mit Abstand berühmteste Sehenswürdigkeit Perus ist die alte Inkastadt Machu Picchu, deren Name übersetzt soviel wie „alter Gipfel“ bedeutet. Sie befindet sich in einer Höhe von etwa 2360 Metern in den Anden, rund 75 Kilometer nordwestlich der einstigen Inkahauptstadt Cuzco. Heute geht man davon aus, dass Machu Picchu etwa um 1450 erbaut wurde. Damals umfasste die Stadt etwa 216 steinerne Bauten. 1983 wurde die Ruinenstadt von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, zudem zählt sie auch zu den sieben neuen Weltwundern. Jeden Tag besuchen rund 2000 Menschen eine der größten Touristenattraktionen Südamerikas.

der herrlich angelegte Plaza de armas.

Paracas

Direkt an der Pazifikküste Perus befindet sich die malerische Kleinstadt Paracas. Umsäumt von der unberührten Natur des Landes, vom Rauschen der Wellen und historischen Stätten, werden Sie in der idyllischen Ortschaft ein wahres Paradies zum Erholen vorfinden. Hier können Sie Natur und Kultur noch miteinander verbinden. Romantische Restaurants am Strand, urige Buchten und die gemütliche Strandpromenade machen aus Ihrer Rundreise ein einzigartiges Erlebnis. In der hübschen Stadt scheint die Zeit noch stehen geblieben zu sein.Wanderer und Radfahrer kommen in der Stadt auf ihre Kosten. Kilometerlange, einsame Strände laden zum Verweilen ein und auch einen Blick auf die riesige Felszeichnung der Candelabro de Paracas sollten Sie werfen. Sie erinnert an einen Kerzenleuchter. Begeben Sie sich auf eine spannende Tour in die Vergangenheit der Stadt. Auf Ihrer Rundreise durch Peru sollten Sie einen Abstecher zur Stadt nicht auslassen. Von hier aus können Sie auch einen Ausflug zu den Ballestas Inseln planen.

Cuzco

Im Zentrum des peruanischen Andenhochlandes befindet sich die einstige Hauptstadt des alten Inkareiches, noch immer prachtvoll thront sie in altem Glanz zwischen den ebenso majestätischen Bergen der Anden. Die Stadt ist auf Grund ihrer wechselvollen Geschichte, ihrer Pracht und ihrer zahlreichen Sehenswürdigkeiten ein wahrer Touristenmagnet und genießt besondere Beliebtheit als idealer Ausgangspunkt zur weltberühmten Ruinenstadt Machu Picchu.

Doch auch innerhalb der Stadt befinden sich zahlreiche beeindruckende und bedeutende Sehenswürdigkeiten wie die imposante Kirche La Compania de Jesus, die faszinierende Inkamauer in der Calle Hatunrumiyok oder der Sonnentempel Coricancha der Inka, um nur einige wenige zu nennen. Bei dieser Fülle an bemerkenswerten Attraktionen und historischer Bedeutung verwundert es nicht, dass Cuzco bereits 1983 in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen wurde.

Urubamba Stadt

Zwischen der einstigen Inka-Hauptstadt Cusco und der berühmten Ruinen-Stätte Machu Picchu, in der Mitte des Sacred Valley befindet sich der beschauliche Ort Urubamba, welcher auch Hauptstadt der gleichnamigen Provinz ist. Urubamba ist von zahlreichen Inka-Stätten umgeben und deshalb ein idealer Ausgangspunkt für Erkundungstouren. So befindet sich beispielsweise Ollantaytambo nur 20 Kilometer entfernt und auch Pisac kann man schnell erreichen.

Die meisten Touristen kommen aber wegen Machu Picchu nach Urubamba. Der Ort hat sich entsprechend auf Besucher eingestellt und bietet Unterkünfte, Läden, verschiedene Freizeitanlagen und einen Markt. Beliebte Unternehmungen in dem Ort sind Ausritte, Wanderungen, White Water Rafting, Paragliding oder Ballonfahrten.

Puno

Im Süden Perus befindet sich der weltberühmten Titicaca-Sees, an dessen Ufer liegt die malerische Stadt Puno, welche rund 120.000 Einwohner beheimatet. Sie wird auch häufig „Ciudad de Plata“ zu Deutsch „Stadt des Silbers“ genannt, dieser Name geht auf die Silbermienen Punos zurück welche einst zu den ergiebigsten von ganz Peru gehörten.

Heute ist der Ort eher für seinen florierenden Tourismus bekannt, denn die Stadt ist ein sehr beliebter Ausgangspunkt für Touren und Ausflüge zum Titicaca-See. Aber auch in der Stadt selbst gibt es einiges zu

Kein Wunder, denn zu einer Rundreise durch das inspirierende Land Peru, gehört ein Besuch Machu Picchus einfach zum Pflichtprogramm. Da sich die Ruinenstätte aber in einem schwer zugänglichen Gebiet befindet, zu dem auch keine Straße führt, wurde eine Eisenbahnlinie von Cuzco bis nach Aguas Calientes gebaut. Aguas Calientes ist ein kleines Dorf am Fuß des Berges Muchu Picchu, von hier aus kann man die alte Inkastadt ganz bequem mit dem Bus erreichen. Für Abenteurer, Wanderfreunde und solche Reisende, die Machu Picchu auf authentischem Wege erreichen wollen, ist der Inka-Pfad die beste Variante, welche allerdings eine Wanderung von mehreren Tagen mit sich bringt. Bei Rundreisen durch Peru wird deshalb zumeist die wesentlich schnellere Zugfahrt gewählt, da es ja sehr viel in Peru zu entdecken gibt. Wer allerdings etwas Zeit mitbringt, für den lohnt sich eine Wanderung entlang des Inka-Pfades allemal.

9. Tag Cuzco - Sonnentempel Koricancha

Auf einer Rundreise durch Peru bietet der Sonnentempel Koricancha einen besonderen Einblick in die Lebensweise einer alten Hochkultur: es handelt sich um eine heilige Stätte der Inka, in der sie u.a. Hochzeits-, Beerdigungs- und Krönungszeremonien durchführten. In ihrer Sprache hieß Koricancha soviel wie "Goldener Tempel". Obwohl die Spanier Koricancha einst zerstörten und eine christliche Kirche darauf bauten, lassen sich heute für Besucher die Fundamente und Mauern des ursprünglichen Tempels besichtigen und ermöglichen eine beeindruckende Vorstellung davon, um was für ein prachtvolles Bauwerk es sich einst gehandelt haben muss. Andere Gegenstände, die in und um Koricancha gefunden wurden und von der Lebensweise und Kultur der Inkas zeugen, lassen sich in einem unterirdischen Museum bewundern.

Cuzco - Festung Sacsayhuamán

Zu den bedeutendsten Relikten aus der Inkazeit gehört die, in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts erbaute Festung Sacsayhuamán, diese befindet sich unweit der Stadt Cuzco, nämlich etwa 3 Kilometer oberhalb des Stadtzentrums. Mit der Festung wurde der am meisten gefährdete Zugang zur Stadt gesichert. Während der spanischen Eroberung verschanzten sich hier Hunderte von Kriegern.

Die Bedeutung des Namens der Festung ist bis heute nicht eindeutig geklärt. Er stammt aus dem Quechua und wurde zum einen mit der Bezeichnung „zufriedener Falke“ und zum anderen mit „gesprenkelter Kopf“ übersetzt. Letzteres bezieht sich auf die Tatsache, dass wenn man die Festung von oben betrachtet, sie wie ein großer Pumakopf erscheint. Die Bauzeit soll um die 70 Jahre gedauert haben, dabei arbeiteten etwa 20.000 Indios an ihrer Fertigstellung.

Allgemeines Lima - Miraflores

Einer der malerischsten und sehenswertesten Stadtbezirke der peruanischen Hauptstadt Lima ist zweifelsohne das Viertel Miraflores. Dieses ist zudem auch einer der reichsten Stadtteile Limas. Aufgrund seines Wohlstandes, seiner Schönheit und vor allem auch wegen seiner traumhaften Lage direkt am Meer ist der Stadtbezirk Miraflores ein vielbesuchter und sehr beliebter Anziehungspunkt für Touristen aus aller Welt.

Die Strände von Miraflores sind einfach herrlich, somit verwundert es nicht, dass jedes Jahr Tausende von Besucher diese erobern. Zudem haben sich zahlreiche internationale Hotels wie das Ritz oder das Hilton hier angesiedelt. Und natürlich kamen mit den Besuchern auch die Geschäfte und Restaurants.

Besonders sehenswert in Miraflores ist unter anderem der Huaca Pucllana, eine Tempelanlage aus dem 6. Jahrhundert und das einzige prähistorische Gebäude im ganzen Stadtteil. Auch der Parque Kennedy, das ehemalige Zentrum Miraflores, ist einen Besuch wert. Hier befindet

entdecken, beispielsweise die malerische Kathedrale, der Arco Deustua und der Balcon del Conde de Lemus (der Balkon des Herzogs). Einige Aussichtspunkte wie der „Kuntur Huasi“ oder der „Puma Uta“ bieten zudem eine spektakuläre Sicht auf die einmalig schönen umliegenden Landschaften.

Taquile-Insel

Im peruanischen Gebiet des Titicaca-Sees liegt die etwa 5,5 Kilometer lange Taquile-Insel. Die Insel wird von rund 1700 Einwohnern bewohnt, die alle aktiv Quechua sprechen. Spanisch ist nur Zweitsprache und wird vor allem von den jüngeren Generationen beherrscht. Die Insel trägt daher zusätzlich auch den quechuanischen Namen "Intika".Beeindruckend sind auf der Insel vor allem die zahlreichen Inka-Ruinen. Da die Insel bereits im 15. Jahrhundert zum damaligen Inka-Reich zählte, finden sich hier atemberaubende Spuren der Vergangenheit. Zusätzlich lassen sich zahlreiche Ruinen finden, die sehr wahrscheinlich noch aus der Prä-Inka-Kultur Tiwanaku und damit aus dem Jahr 800 n. Chr. stammen. Für echte Historike-Freunde ein sagenhafter Ort! Hinzu kommen die einmalige Ruhe und die wunderschöne Höhenlandschaft mit Blick auf das tiefe Blau des Wassers. Auf einer Rundreise durch Peru sollte bei der Taquile-Insel auf jeden Fall ein Zwischenstopp eingelegt werden. Hier kann so richtig entspannt und eine beeindruckende Kultur erlebt werden.

Arequipa

Die „weiße Stadt“, wie Arequipa von den Einheimischen genannt wird, ist eine der schönsten Städte Perus. Dem Namen verdankt Arequipa den zahlreichen Kirchen und Palästen, die aus weißem Tuffstein erbaut wurden. Eingebettet in einem fruchtbaren Tal bescherte es den Einwohnern schon damals Wohlstand.
Das Zentrum bildet die Plaza de Armas, an dem die imposante Kathedrale, die Kirche „La Compañía" und das Jesuitenkloster angrenzen.
Der Stadt liegen die Vulkane Misti, Chachani und Pichu Pichu zu Füßen. Nicht weit entfernt liegt der Colca Cañon, wo Kondore in freier Wildbahn beobachtet werden können. Auf Grund des ganzjährigen angenehmen Klimas ist Arequipa ein beliebtes Reiseziel.

sich auch eine wunderschöne Kirche sowie das Rathaus. Für Einkäufe ist das Centro Comercial Larcomar sehr zu empfehlen.

Puno - Schwimmende Schilfinseln der Urus

Die Urus, das ist ein indigenes Volk, welches am und um den Titicacasee auf peruanischer Seite lebt. Die Menschen hier ernähren sich hauptsächlich vom Fischfang, denn der Titicacasee hat ein sehr großes Fischvorkommen. Viele Urus leben aber nicht nur am Titicacasee sonder auch auf dem Titicacasee, auf schwimmenden Schilfinseln, auf denen sich auch aus Schilf erbaute Häuser befinden.

Diese Art der Unterkunft hat eine sehr lange Tradition bei den Urus und stammt noch aus der Zeit der Inka, denn immer wieder mussten sich die Urus vor den kriegerischen Inkas in Sicherheit bringen und so begannen sie auf dem See Zuflucht zu suchen und zu finden. Heute sind die schwimmenden Inseln der Ureinwohner nicht mehr nur deren Heimat sondern auch eine ganz besondere Touristenattraktion für Reisende am Titicacasee.

Taquile-Insel - Taquile-Insel

Rund 45 Kilometer von der peruanischen Stadt Puno entfernt befindet sich die Taquile Insel im Titicacasee, welche rund 1700 Einwohner zählt. Diese Einwohner leben zumeist vom Fischfang oder dem Terrassenfeldbau. Besonders berühmt ist die Insel aber besonders wegen der ausgezeichneten Strick- und Webarbeiten der Einwohner. Dabei ist das Stricken im Gegensatz zu anderen Kulturkreisen allein den Männern vorbehalten, die Frauen hingegen übernehmen die Webarbeiten. Diese lange Tradition der Textilherstellung und sagenhafte Qualität der Produkte würdigte die UNESCO 2005 indem sie die Textilkunst von Taquile in die Liste der Meisterwerke den mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit aufnahm. Bei Rundreisen entlang des Titicaca Sees darf ein Besuch der Taquile Insel nicht fehlen, einen besonderen Zwischenstopp bieten auch die unweit gelegenen Schilfinseln der Urus.

Puno - Titicacasee

Der größte See Südamerikas ist der an der Grenze zwischen Peru und Bolivien befindliche Titicacasee, dieser erstreckt sich auf einer Fläche von 8288 km² und ist damit auch der am höchsten gelegene, kommerziell schiffbare See der Erde. Dabei gehört der östliche Teil des Sees zu Bolivien und der westliche zu Peru.
Der Titicacasee ist nicht nur der Lebensraum einer artenreichen Flora sondern auch Heimat der Urus. Eine besondere Attraktion stellen die schwimmenden Schilfinseln der Urus dar. Diese bauten die Einheimischen schon vor Hunderten von Jahren, vor allem um sich vor den kriegerischen Inkas zu schützen. Im See befinden sich aber auch zahlreiche natürliche Inseln, welche einige Relikte der alten Inkakultur beheimaten, bekanntestes Beispiel ist hier die Isla del Sol.